



Geschäftsführung Integrationsrat

Frau Arikan

Telefon: (0221) 29725

Fax: (0221)

E-Mail: Neslihan.Arikan@STADT-KOELN.DE

Datum: 01.12.2020

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 18.08.2020, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal
INFEKTIONSSCHUTZ: Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tayfun Keltek	TSD
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Antonella Giurano	Italiani per Colonia
Frau Figen Maleki Balajou	LiL
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Herr Ali Esen	LB
Herr Eugen Litvinov	
Herr Ibrahim Toure	LiL
Herr Silvio Vallecoccia	Italiani per Colonia
Herr Malik Karaman	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Frau Katja Hoyer	FDP
Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Dorothee Bodewein Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Frau Saskia Dieke	Arbeitgeberverband Kölnmetall
Frau Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Herr Claus-Ulrich Pröß	Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Herr Wolfgang Uellenberg-van Dawen	Runder Tisch für Integration

Verwaltung

Herr Hans-Jürgen Oster	Amt für Integration und Vielfalt
Herr Andreas Vetter Verwaltung -	Geschäftsführung Integrationsrat
Frau Susanne Kremer-Buttkereit	Verwaltung - Kommunales Integrationszentrum
Herr Josef Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Neslihan Arikan	Schriftführerin

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan-Lazar Mitu	INK
Herr Ibrahim Alici	CI
Herr Mehmet Akif Ayata	MeVana
Herr Nebil Bayrakcioglu	GK
Frau Barbara Brunelli	GOL
Herr Mehmet Cambaz	
Frau Gülgün Durdu	DEIN KÖLN
Frau Sevil Inal	KL
Herr Lilli Licco	LiL
Herr Turan Özküçük	TSD
Frau Stella Shcherbatova	Einheit
Herr Christian Joisten	SPD

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Yadigar Arslan	Seniorenvertreterin
Frau Martina Domke	Diakonisches Werk
Frau Petra Hovi	Agentur für Arbeit
Herr Michael Sewenig	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Herr Erkan Zorlu	Deutscher Gewerkschaftsbund

Der Vorsitzende, Herr Keltek, eröffnet die letzte Sitzung in der Wahlperiode 2014-2020 und heißt alle Integrationsratsmitglieder sowie Gäste herzlich willkommen.

Die Verwaltung, Herr Oster, bedankt sich im Namen von Frau Oberbürgermeisterin Reker bei allen Mitgliedern für die in der auslaufenden Wahlperiode geleistete wertvolle Arbeit, die vielfältigen Initiativen sowie das hohe ehrenamtliche Engagement im Integrationsrat. Die Arbeit des Integrationsrates habe sowohl die Politik als auch das Handeln der Verwaltung in dieser Wahlperiode beeinflusst und die Teilhabechancen sowie der Zusammenhalt in der Stadt seien dadurch gestärkt worden. Herr Oster wünscht allen Kandidierenden viel Kraft im Wahlkampf und eine hohe Wahlbeteiligung.

Der Vorsitzende, Herr Keltek, übergibt das Wort anschließend Herrn Schöffmann, Kölner Freiwilligenagentur. Die Kölner Freiwilligenagentur unterstützt im Auftrag des städtischen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung die Geschäftsstelle Integrationsrat bei der Bewerbung der Wahlen. Herr Schöffmann informiert über eine anstehende gemeinsame Telefonaktion zur Erhöhung der Wahlbeteiligung und wirbt bei den Mitgliedern des Integrationsrates um Teilnahme.

Im Anschluss verliest Herr Keltek die nachträglich aufgenommen TOP's:

- TOP 4.4 Beantwortung einer Anfrage zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- TOP 4.5 Anfrage: Wann wird Köln eine Stadt für Menschenrechte?
- TOP 5.17 – Mitteilung Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Aloys-Boecker-Straße
- TOP 5.18 – Mitteilung Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2019
- TOP 5.19 – Mitteilung Neuwahl des Jugendhilfeausschusses nach der Kommunalwahl
- TOP 5.20 – Mitteilung Tätigkeitsberichte der nichtstädtischen Antidiskriminierungsbüros
- TOP 5.21 – Mitteilung Besetztes Haus an der Bonner Straße: Stadt bietet Bewohnerinnen und Bewohnern ein alternatives Gebäude an
- TOP 5.22 Mitteilung Inklusionsbericht 2019
- TOP 8.4 – Beschlussvorlage Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln
- TOP 8.5 – Beschlussvorlage Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str.
- TOP 8.6 - Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Lachemer Weg
- TOP 8.7 – Beschlussvorlage Förderung rassismuskritischer Projekte

IRM Herr Litvinov bittet, die Mitteilungen unter TOP 5.18 aufgrund unvollständiger Unterlagen und unter TOP 5.22 aufgrund des kurzfristigen Eingangs auf die nächste Sitzung zu verschieben.

RM Frau Tokyürek bittet, die Abstimmung über die Beschlussvorlagen aufgrund eines Anstusstermins vorzuziehen und TOP 8.1 in die nächste Sitzung zu vertagen, um

der StadtAG Seniorenpolitik und dem Sozialausschuss die Möglichkeit zu geben, vorab über die Vorlage zu beraten.

IRM Herr Abeke erinnert an die Anfrage zur psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung von Migranten und Migrantinnen in Kölner Kliniken– (AN/0518/2020) vom 26.05. und möchte wissen, warum eine Beantwortung noch ausstehe und die Anfrage nicht auf der aktuellen Tagesordnung aufgeführt sei.

Die Verwaltung, Herr Oster, sagt zu, das Gesundheitsamt bezüglich der Anfrage anzusprechen und bittet aufgrund des dortigen coronabedingt hohen Arbeitsanfalls um Nachsicht.

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen

1.1 Sprach- und Integrationsmittler*innenpool für die Stadt Köln - Jahresbericht 2019
1537/2020

1.2 Tätigkeitsbericht Projekt Integrationslotsinnen und Integrationslotsen 2019
1859/2020

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

3.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2019, bisherige Entwicklung und Ausblick 2020 (Mitteilung 1126/2020)
1611/2020

3.2 Beantwortung einer Anfrage zur Erstellung des Wählerverzeichnisses für die Integrationsratswahlen 2020
1379/2020

3.3 Beantwortung einer Anfrage zum Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2018
1745/2020

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

4.1 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zur 'Anmelde- und Auskunftspflicht für Ausländervereine und ausländische Vereine'
AN/0902/2020

4.2 Anfragen zum 27. Bericht zur Situation Geflüchteter
AN/0901/2020

4.3 Anfrage zum Umsetzungsstand des Eckpunktepapiers
AN/0899/2020

4.4 Anfrage zur Mitteilung 25 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
AN/0900/2020

Beantwortung einer Anfrage zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
2349/2020

4.5 Wann wird Köln eine Stadt für Menschenrechte?
AN/0966/2020

5 Mitteilungen

5.1 Beschlüsse des Integrationsrates zu den Integrationsratswahlen 2020
1904/2020

5.2 Beschluss des Integrationsrates "Coronabedingte Auswirkungen auf die Unterbringungssituation der Geflüchteten"
1921/2020

5.3 Wie leben queere Jugendliche in Köln?
hier: Ergebnisse der Jugendbefragung 2019 des Jugendzentrums anyway e.V.
1241/2020

5.4 28. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln
1310/2020

5.5 29. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln
2111/2020

5.6 Strukturierter Zugang für neuzugewanderte, berufsschulpflichtige Jugendliche ins Bildungssystem
1522/2020

5.7 Unterbringung Geflüchtete: Basisversorgung Internetanbindung
1493/2020

- 5.8 Beteiligung der Stadt Köln am Förderaufruf des Landes "kinderstark - NRW schafft Chancen"
1654/2020
- 5.9 Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik für die Zeit von September 2014 bis Juni 2020
1589/2020
- 5.10 Dokumentation der Konferenz Interkulturelles Köln
1796/2020
- 5.11 Interkulturelle Zentren Köln – Ehrenamtspreisträger 2020 „Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt“
2050/2020
- 5.12 ZMI-Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration: Veröffentlichung des ZMI Magazins 2019 und Bericht über das Kölner Sprachfest 2020
0526/2020
- 5.13 Bericht Antirassismus-Training 2019
1866/2020
- 5.14 1. Monitoring - Bericht Übergang Schule – Beruf für die Stadt Köln, Jahresbericht 2019
2184/2020
- 5.15 QueerTV ist gestartet
2357/2020
- 5.16 Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetzes BTHG in Kindertageseinrichtungen
2408/2020
- 5.17 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Aloys-Boecker-Straße 4, 51147 Köln-Lind - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem. § 25 I Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung
1676/2020
- 5.18 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2019
2450/2020
- 5.19 Neuwahl des Jugendhilfeausschusses nach der Kommunalwahl am 13.09.2020
2458/2020
- 5.20 Tätigkeitsberichte der nichtstädtischen Antidiskriminierungsbüros für das Jahr 2019
1858/2020

5.21 Besetztes Haus an der Bonner Straße: Stadt bietet Bewohnerinnen und Bewohnern ein alternatives Gebäude an
2443/2020

5.22 Inklusionsbericht 2019
2285/2020

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

6.1 Antrag zur Prüfung der Realisierung eines Hauses der Kulturen / House of Resources in Köln
AN/0461/2020

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

8 Beschlussvorlagen

8.1 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020

8.2 Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
1698/2020

Änderungsantrag zu ‚Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln‘
AN/1009/2020

TOP 8.2: Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
AN/1029/2020

Änderungsantrag zu 8.2 – Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
AN/1030/2020

8.3 Abriss und Neubau einer Unterkunft zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Cohnenhofstraße o. Nr., 50769 Köln, Planungsbeschluss
0002/2020

8.4 Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln (Gewaltschutzkonzept)
0990/2020

- 8.5 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. o. Nr. 2, 51143 Köln - Baubeschluss
3660/2019
- 8.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Lachemer Weg o. Nr., 50737 Köln-Longerich - Baubeschluss
1986/2020
- 8.7 Förderung rassismuskritischer Projekte / 2.Schritt
1321/2020
- 9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

1 **Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1 **Sprach- und Integrationsmittler*innenpool für die Stadt Köln - Jahresbericht 2019 1537/2020**

RM Frau Schmerbach möchte wissen, ob der Integrationsmittler*innenpool für die Stadt Köln auch für die Sprach- und Integrationsmittler*innen in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete zur Verfügung stehe.

Die Verwaltung, Frau Kremer-Buttkereit, informiert, dass die Dienststellen, die sich originär mit Neuzugewanderten befassen, vom Projekt ausgeschlossen seien, da das Budget in Höhe von 200.000 EUR eine Erweiterung nicht ermögliche.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 **Tätigkeitsbericht Projekt Integrationslotsinnen und Integrationslotsen 2019 1859/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2 **Gleichstellungsrelevante Themen**

Liegen nicht vor.

3 **Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

3.1 **Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 08.05.2020 betreffend TOP 11.1: Arbeitsmarkt Köln - Rückblick 2019, bisherige Entwicklung und Ausblick 2020 (Mitteilung 1126/2020) 1611/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**3.2 Beantwortung einer Anfrage zur Erstellung des Wählerverzeichnisses für die Integrationsratswahlen 2020
1379/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**3.3 Beantwortung einer Anfrage zum Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2018
1745/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**4.1 Nachfrage zur Beantwortung einer Anfrage zur 'Anmelde- und Auskunftspflicht für Ausländervereine und ausländische Vereine'
AN/0902/2020**

Hierzu liegt noch keine Antwort vor.

**4.2 Anfragen zum 27. Bericht zur Situation Geflüchteter
AN/0901/2020**

Hierzu liegt noch keine Antwort vor.

**4.3 Anfrage zum Umsetzungsstand des Eckpunktepapiers
AN/0899/2020**

Hierzu liegt noch keine Antwort vor.

**4.4 Anfrage zur Mitteilung 25 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
AN/0900/2020**

**Beantwortung einer Anfrage zu Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
2349/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.5 Wann wird Köln eine Stadt für Menschenrechte?
AN/0966/2020**

RM Frau Schmerbach begründet im Namen ihrer Fraktion die vorliegende Anfrage und unterstreicht, dass eine so vielfältige und interkulturelle Stadt wie Köln nicht zögern dürfe, sich offensiv zu einer Stadt der Menschenrechte zu bekennen. Weltweit würden Menschenrechte missachtet oder eingeschränkt. Mit einer Benennung der Stadt als Menschenrechtsstadt würde die SPD Fraktion ein Zeichen setzen wollen, damit dann mit konkreten Maßnahmen, wie bspw. einer Stabstelle für Menschenrechte, für die Wahrung und Stärkung der Rechte besser eingetreten werden kann.

Hierzu liegt noch keine Antwort vor.

5 Mitteilungen

5.1 Beschlüsse des Integrationsrates zu den Integrationsratswahlen 2020 1904/2020

Der Vorsitzende, Tayfun Keltek, kritisiert die ablehnende Haltung des Wahlamtes hinsichtlich der Vorschläge des Integrationsrates zur Erhöhung der Wahlbeteiligung und bedauert, dass die Auszählung nicht am Wahlsonntag durchgeführt werde.

IRM Herr Litvinow merkt kritisch an, dass der Personenkreis der Wahlberechtigten nicht verständlich kommuniziert worden sei.

Die Verwaltung, Herr Oster, merkt an, dass er die Enttäuschung des Integrationsrates nachvollziehen könne, weist aber darauf hin, dass in der vorliegenden Mitteilung sehr ausführlich dargestellt worden sei, warum einzelne Vorschläge nicht umgesetzt werden konnten. Im Vergleich zu den vorigen Wahlen nutze die Verwaltung jede Gelegenheit, die Integrationsratswahlen auf allen Ebenen zu bewerben.

Zu dem Thema der späteren Auszählung informiert Herr Oster, dass zur Wahrung des Wahlgeheimnisses die Stimmen zentral gesammelt werden müssen. Das Wahlamt habe damals für eine spätere Auszählung geworben, da zu den Auszählungen in den Bezirken zusätzlich 3500 Wahlhelfer*innen gestellt werden müssten, was unter Coronabedingungen nicht zu bewerkstelligen wäre.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.2 Beschluss des Integrationsrates "Coronabedingte Auswirkungen auf die Unterbringungssituation der Geflüchteten" 1921/2020

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

5.3 Wie leben queere Jugendliche in Köln? hier: Ergebnisse der Jugendbefragung 2019 des Jugendzentrums anyway e.V. 1241/2020

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.4 28. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln
1310/2020**

IRM Herr Litvinov möchte wissen, warum es in den Unterkünften zu einer Reduktion der Bewohner*innen gekommen ist.

Die Verwaltung, Herr Ludwig, kündigt an, die Beantwortung schriftlich nachzureichen.

IRM Herr Abeke kritisiert, dass das WLAN in einigen Unterkünften nicht einwandfrei funktioniere.

Die Verwaltung, Herr Ludwig, führt aus, dass im 29. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln mehrere Seiten zum Thema Internet aufgeführt seien. Die Internetanbindung sei aus unterschiedlichen Gründen leider nicht in allen Einrichtungen optimal. Es werde daran gearbeitet, die Anbindung mit einem finanziell vertretbaren Aufwand aufzurüsten. Gerade in neuerrichteten und größeren Einrichtungen, die im sogenannten Außenbereich liegen, fehle häufig die Netzanbindung.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.5 29. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln
2111/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.6 Strukturierter Zugang für neuzugewanderte, berufsschulpflichtige Jugendliche ins Bildungssystem
1522/2020**

IRM Herr Vallecoccia möchte wissen, wie viele Jugendliche im Rahmen des strukturierten Zugangs ins Bildungssystem nicht erreicht werden konnten.

Die Verwaltung, Frau Kremer-Buttkereit, informiert, dass von 175 eingereisten berufsschulpflichtigen Personen 118 in internationale Förderklassen vermittelt worden seien. Die ausstehenden 57 Jugendlichen seien nicht an Berufskollegs angemeldet worden, da sie entweder bereits versorgt sind, nicht erreicht wurden oder der Anmeldeprozess aktuell noch laufe. Einige Jugendliche seien bereits an anderen Schulen angemeldet. Über den strukturierten Zugang erhalte jeder einzelne Jugendliche ein konkretes Angebot des Kommunalen Integrationszentrums.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.7 Unterbringung Geflüchtete: Basisversorgung Internetanbindung
1493/2020**

Das beratende Mitglied, Herr Pröbß, merkt an, dass einige Unterkünfte in der Liste der priorisierten Standorte für eine Aufrüstung der Internetanbindung nicht aufgeführt worden seien. Entsprechende Bedarfe seien jedoch während der Notebook-Spendenaktion an den Flüchtlingsrat herangetragen worden. Herr Pröbß bittet um Überprüfung der Standortliste und regt an, darüber nachzudenken, den Kindern in den Unterkünften Internetsticks für das Home-schooling zur Verfügung zu stellen, damit sie nicht weiterhin abgehängt würden.

Die Verwaltung, Herr Ludwig, bedankt sich für den Hinweis und bittet Herrn Pröbß, seinem Amt die nicht aufgelisteten Standorte schriftlich zukommen zu lassen.

Zum Thema Internetstick informiert Herr Ludwig, dass es derzeit keine Lösung bezgl. der Kostenübernahme zur Bereitstellung von Sticks gebe. Der Runde Tisch für Flüchtlingsfragen könne ggf. das Gremium sein, um Finanzierungsmöglichkeiten aufzutun.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.8 Beteiligung der Stadt Köln am Förderaufruf des Landes "kinderstark -
NRW schafft Chancen"
1654/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.9 Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder-
tenpolitik
für die Zeit von September 2014 bis Juni 2020
1589/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.10 Dokumentation der Konferenz Interkulturelles Köln
1796/2020**

Das beratende Mitglied, Herr Uellenberg van Dawen, möchte zur vorliegenden Mitteilung wissen, wie weit die Planungen der Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung der Ergebnisse aus der `Konferenz Interkulturelles Köln 2019´ vorangekommen sind.

Die Verwaltung, Herr Oster, informiert, dass die Arbeitsergebnisse über die Stelle `Interkulturelle Öffnung der Verwaltung´ im Amt für Integration und Vielfalt sukzessiv abgearbeitet würden.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis

**5.11 Interkulturelle Zentren Köln – Ehrenamtspreisträger 2020 „Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt“
2050/2020**

Auf Nachfrage von RM Herrn Karaman, ob Ratsmitglieder an der Preisverleihung teilnehmen dürfen, informiert die Verwaltung, Herr Oster, dass coronabedingt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich sei. Es gebe jedoch die Alternative, die Preisverleihung online zu verfolgen.

IRM Herr Edis regt an, den Ehrenamtspreis im nächsten Jahr genauso erfolgreich und engagiert zu bewerben, um gute Initiativen und Einzelpersonen zu erreichen, und bedankt sich bei allen, die daran mitgewirkt haben.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis

**5.12 ZMI-Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration: Veröffentlichung des ZMI Magazins 2019 und Bericht über das Kölner Sprachfest 2020
0526/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.13 Bericht Antirassismus-Training 2019
1866/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.14 1. Monitoring - Bericht Übergang Schule – Beruf für die Stadt Köln, Jahresbericht 2019
2184/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.15 QueerTV ist gestartet
2357/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.16 Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetzes BTHG in Kindertageseinrichtungen
2408/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.17 Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete auf dem städtischen Grundstück Aloys-Boecker-Straße 4, 51147 Köln-Lind - Haushaltsrechtliche Unterrichtung gem. § 25 I Nr. 2 KomHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung
1676/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.18 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2019
2450/2020**

**5.19 Neuwahl des Jugendhilfeausschusses nach der Kommunalwahl am 13.09.2020
2458/2020**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.20 Tätigkeitsberichte der nichtstädtischen Antidiskriminierungsbüros für das Jahr 2019
1858/2020**

IRM Herr Edis hebt die sehr wichtige Arbeit der Antidiskriminierungsbüros hervor und betont, dass die Antidiskriminierungsbüros aufgrund der unzureichenden personellen Besetzung den Beratungsanfragen, die nach der #Blacklivesmatter - Bewegung verstärkt zugenommen haben, nicht nachkommen können. Herr Edis möchte wissen, ob eine finanzielle Aufstockung im Haushalt 2020/21 berücksichtigt worden sei. Das Thema müsse spätestens nach den Wahlen intensiv angegangen werden.

Die Verwaltung, Herr Oster informiert, dass eine Aufstockung im Haushalt 2020/21 nicht vorgenommen werden konnte. Die Verwaltung sei bereits informiert worden, dass die bisherige institutionelle Förderung den Bedarf nicht abdecken könne. Eine Neubewertung der Stellenbemessung sei den Trägern in Aussicht gestellt worden.

Des Weiteren arbeite die Verwaltung derzeit an einer Antidiskriminierungsrichtlinie, die u.a. das Thema `Diskriminierung in den Behörden´ angehen werde, deren Einführung dann ggf. zu einer Entlastung der Antidiskriminierungsbüros führen könne.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis

**5.21 Besetztes Haus an der Bonner Straße: Stadt bietet Bewohnerinnen und Bewohnern ein alternatives Gebäude an
2443/2020**

IRM Litvinov fragt, um welche Personenzahl es sich bei dem besetzten Haus handelt und wann das alternative Gebäude zur Verfügung gestellt wird.

Die Verwaltung, Herr Ludwig, informiert, dass es sich hierbei um 25-35 Personen handeln würde. Als Umzugszeitpunkt sei der 15. Oktober vorgesehen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis

5.22 Inklusionsbericht 2019 2285/2020

Die Behandlung der Mitteilung wurde vertagt.

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

6.1 Antrag zur Prüfung der Realisierung eines Hauses der Kulturen / House of Resources in Köln AN/0461/2020

IRM Herr Edis merkt an, dass es bei dem Antrag darum gehe, die Verwaltung zu beauftragen, den Prozess zur Prüfung der Realisierung eines Hauses der Kulturen / House of Resources in Köln aktiv zu begleiten.

RM Herr Erkelenz stellt die Frage, inwieweit der Prozess zur Realisierung eines Hauses der Kulturen der bereits laufenden Planung des Migrationsmuseums entgegenstehe.

RM Frau Hoyer merkt an, dass im letzten politischen Veränderungsnachweis ein Antrag zum Förderprogramm 'Dritte Orte' gestellt worden sei, mit dem Ziel der Entwicklung kultureller Begegnungsstätten. Sie kündigt an, das Ergebnis dieses Programmes erst abwarten zu wollen und dem vorliegenden Antrag nicht zuzustimmen.

RM Frau Heuser: erklärt, dass die Grüne Ratsfraktion dem Antrag zustimmen werde.

IRM Herr Edis informiert, dass das geplante Migrationsmuseum in keinerlei Konkurrenz zum Haus der Kulturen stehe. Zur Anmerkung von Frau Hoyer informiert Herr Edis, dass es sich hierbei um kein städtisches Programm, sondern um ein Förderprogramm auf Bundesebene handle. Es gehe lediglich darum, dass die Stadt Köln im Falle eines Zuschlags zum Projekt den Prozess im Rahmen ihrer Möglichkeiten begleite.

RM Frau Schmerbach teilt mit, dass auch die SPD Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

RM Frau Tokyürek informiert, dass die Fraktion Linke dem Antrag zustimmen werde. Eine Realisierung der Errichtung des Hauses habe Vorbildcharakter und sei ein gutes Zeichen für die Stadtgesellschaft.

IRM Herr Abeke merkt an, dass mit diesem Bundesprojekt eine zusätzliche Infrastruktur in Köln geschaffen werden könne.

RM Frau Hoyer fragt, ob bei der Förderung aus Bundesmitteln die Errichtung des Hauses bezuschusst werde oder ob nur die Betriebskosten aus den Mitteln abgedeckt würden.

Die Verwaltung, Herr Oster, informiert, dass bundesweit zusätzlich fünf Projekte gefördert werden sollen. Die Förderung beinhalte Sach-, Personal- und Betriebskostenförderung.

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit ein Haus der Kulturen / House of Resources mittelfristig am Standort Köln ggf. in den Kalker Hallen und unter weitest gehendem Einsatz von Fördermitteln wie bspw. der AMIF-Förderung vom BAMF, realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei zwei Enthaltungen

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

Der Vorsitzende, Herr Keltek, informiert über die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates am Samstag, 22.08., Bürgerzentrum Porz, und lädt alle Integrationsratsmitglieder herzlich ein.

8 Beschlussvorlagen

**8.1 Konzept für die SeniorenNetzwerke Köln
0586/2020**

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept.

Es wird weiterhin beschlossen, dass die Anlagen zum Konzept in der Folgezeit bei Änderungen zu aktualisieren sind, ohne dass es eines weiteren Ausschussbeschlusses bedarf.

Alternative:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt das vorgelegte Konzept, Stand 13.02.2020, für die SeniorenNetzwerke Köln, einschließlich der Anlagen zum Konzept. Dabei ist in der Anlage 2 (Konzept) der Textvorschlag der Seniorenvertretung aus Anlage 6 zu übernehmen.

Es wird weiterhin beschlossen, dass die Anlagen zum Konzept bei Änderungen zu aktualisieren sind, ohne dass es eines weiteren Ausschussbeschlusses bedarf. Bei wesentlichen Änderungen bei Anlage 2 (Konzept) ist ein erneuter Beschluss erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.2 Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln 1698/2020

**Änderungsantrag zu ‚Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln‘
AN/1009/2020**

**TOP 8.2: Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
AN/1029/2020**

**Änderungsantrag zu 8.2 – Bleiberechtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Köln
AN/1030/2020**

Nach Diskussion schlägt der Integrationsrat folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

1. Der Rat bekräftigt seinen Beschluss vom 20.03.2018 über die Einrichtung des Projektes und beauftragt die Verwaltung die Aufgabe dauerhaft fort zu führen und jährlich über den Sachstand zu berichten.
2. Der Rat beschließt zur dauerhaften Fortführung der Aufgabe, bis zur Vorlage des Konzepts unter Ziff.3. jährlich Aufwandsermächtigungen in Höhe von 256.800€ für Personal sowie 175.000€ für Fördermittel nach Förderprogramm bereit zu stellen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, zusammen mit den Trägern des Bleiberechtsprojekts bis spätestens Februar 2021 dem Rat ein verbessertes Konzept unter Berücksichtigung der im Schreiben des Runden Tisches für Integration vom 12.08.2020 genannten Bedenken vorzulegen. Sobald das Projekt ausgeweitet wird muss eine Mittelaufstockung erfolgen.
4. Die Verwaltung und die Oberbürgermeisterin werden gebeten, darauf hinzuwirken, dass mehr Menschen, die im Status der Duldung leben, in das Projekt aufgenommen werden, z.B. auch Menschen, die weniger als acht Jahre mit einer Duldung in Köln leben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP

8.3 Abriss und Neubau einer Unterkunft zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung in konventioneller Bauweise auf dem städtischen Grundstück Cohnenhofstraße o. Nr., 50769 Köln, Planungsbeschluss 0002/2020

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

8.4 Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln (Gewaltschutzkonzept) 0990/2020

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. das als Anlage 1 beigefügte „Konzept für Gewaltschutz in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete der Stadt Köln“
2. die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzeptes zu beauftragen
3. den Bedarf einer auf zwei Jahre befristeten Planstelle für Gewaltschutzkoordination in der Bewertung S 15 TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst. Die Stelleneinrichtung erfolgt stellenplan- und ergebnisplanneutral im Rahmen des zur Verfügung stehenden Stellensollbestandes des Amtes 56. Die Stelle soll schnellstmöglich eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.5 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Houdainer Str. o. Nr. 2, 51143 Köln - Baubeschluss 3660/2019

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf den städtischen Grundstücken **Houdainer Str. o. Nr., 51143 Köln-Zündorf**, Gemarkung Oberzündorf, Flur 1, Flurstück 251 mit Gesamtkosten in Höhe von 3.840.000 €.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, nach der Umschichtung von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999 – Flüchtlings-WH bei der Finanzstelle 5620-1004-7-5203 - Neubau Houdainer Str. freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Lachemer Weg o. Nr., 50737 Köln-Longerich - Baubeschluss 1986/2020

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück **Lachemer Weg o. Nr., 50737 Köln-Longerich**, Gemarkung Longerich, Flur 97, Flurstück 273 mit Gesamtkosten in Höhe von 7.103.000 €.

Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungsermächtigungen in entsprechender Höhe im Teilplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, nach der Umschichtung von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999 – Flüchtlings-WH bei der Finanzstelle 5620-1004-5-5128 - Neubau Lachemer Weg freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.7 Förderung rassismuskritischer Projekte / 2.Schritt
1321/2020**

Herr Litvinov möchte wissen, warum sich im Gegensatz zum Vorjahr die Fördersumme zu Ziff. 1 in diesem Jahr auf insgesamt 6.740 EUR beläuft.

Herr Oster informiert, dass in diesem Jahr zwei zweitägige Workshops beantragt wurden und daher die Differenz entstanden sei.

Der Integrationsrat schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Förderung von Projekten der rassismuskritischen und antirassistischen Arbeit wie folgt:

1. „Roots & Wings: Schwarze Kinder und Jugendliche stärken“
Antragsteller: Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.
Fördersumme: 6.740,00 Euro
2. App „Wege der Demokratie in Köln. Von 1789 bis heute“
Antragsteller: Förderverein des NS-DOK e.V.
Fördersumme: 5.000,00 Euro
3. Workshop zur Klärung, Auseinandersetzung und Hinführung zu einer gemeinsamen Definition von Rassismus und Diskriminierung als Grundlage des gemeinsamen Handelns
Antragsteller: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Fördersumme: 4.500,00 Euro
4. ver | lern | raum. Rassismuskritische Praktiken am Museum
Antragsteller: Museumspädagogische Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 4.000,00 Euro
5. „Religiöse Vielfalt verbindet!“
Antragsteller: Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Fördersumme: 2.993,00 Euro
6. Diversität Botschafter*innen
Antragsteller: KUMBIG e.V.

Fördersumme: 3.270,00 Euro

7. Online „Antirassismus“ Workshops
Antragsteller: Pamoja Afrika e.V. Köln
Fördersumme: 712,00 Euro

Die Gesamtsumme der aufgelisteten Projektanträge beträgt 27.215,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen**